



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kapitel 1: Verben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1

Verben

1.1

Definition

Das **Verb** bezeichnet Handlungen, Vorgänge oder Zustände. Wie beim Substantiv verändert sich auch beim Verb die Wortform in einem Text. Das nennt man **konjugieren**. (Beim Substantiv spricht man vom Deklinieren.)

Jede konjugierte Verbform ist durch **fünf** Merkmale bestimmt.

Beispiel:

1. Person	ich sehe	du siehst
2. Numerus	ich sehe	wir sehen
3. Modus	ich sehe	ich sähe
4. Tempus	ich sehe	ich sah
5. Genus des Verbs	ich sehe	ich werde gesehen

Eine konjugierte Verbform nennt man auch **finit**.

Im Satz ist die finite Verbform immer das **Prädikat**.

1.2

Person und Numerus

In der finiten Verbform werden **Person** und **Numerus** ausgedrückt. Es gibt jeweils drei Personen im Singular und Plural. Die Person gibt an, wer oder was am Geschehen beteiligt ist, der Numerus, wie viele es sind.

Die 1. Person bezeichnet den Sprecher oder Schreiber des Textes;

die 2. Person den Hörer oder Leser.

Die 3. Person bezeichnet Personen oder Dinge, über die gesprochen oder geschrieben wird.

Die finite Verbform nennt man auch **Personalform**. Sie bildet im Satz das Prädikat und stimmt in Person und Numerus mit dem Subjekt überein.

- Beispiel:
1. Person Singular: **Ich fahre** nach Indien.
 2. Person Singular: **Du fährst** nach Indien.
 3. Person Plural: Viele **Touristen fahren** nach Indien.

Bildung der Personalformen

Bei einigen Verben ändert sich in der 2. und 3. Person Singular der Vokal der Stammsilbe.

Beispiel: ich schlafe – du schläfst – er, sie, es schläft

Infinite Verbformen

Neben den **Personalformen** gibt es drei **infinite Verbformen**, die keine Person, sondern nur einen Vorgang oder Zustand bezeichnen.

1. Infinitiv

Er bildet die Grundform des Verbs und gibt nur seine Bedeutung an.

Beispiele: tanzen, erblühen, sein

2. Partizip I (= Partizip Präsens)

Es drückt aus, dass ein Geschehen oder ein Zustand andauert. Es wird fast nur als Adjektiv verwendet.

Beispiel: Ich sah viele **lachende** Kinder.

3. Partizip II (= Partizip Perfekt)

Es bezeichnet den Abschluss eines Geschehens oder Zustands. Es dient vor allem dazu, zusammengesetzte Verbformen zu bilden.

Beispiel: Die Häuser sind rosa **angemalt**.

Es wird auch als Adjektiv verwendet und entsprechend dekliniert.

Beispiel: Die Stadt Jaipur besteht aus rosa **angemalten** Häusern.

Aufgabe 1

Schreibe die Sätze um, indem du die Höflichkeitsform in die 2. Person Singular veränderst.

Beispiel: Sie besichtigen → du besichtigst

Aus dem Reiseprospekt

Am vorletzten Tag der Traumreise fliegen Sie nach Katmandu, der Hauptstadt von Nepal. Dort müssen Sie Patan, die uralte Königsstadt, besuchen. Sie sehen herrliche Tempel mit prachtvollen Toreingängen. Und in Bodnath dürfen Sie den berühmten Buddha bestaunen, der in alle Himmelsrichtungen blickt. Wenn Sie mögen, können Sie sich in malerischen Cafés eine Ruhepause gönnen. Sie essen zuckersüßes Gebäck und nehmen honigsüßen Tee zu sich. Und in unserem First-Class-Hotel schlafen Sie in orientalischem Luxus. Diesen Tag vergessen Sie ganz sicher nicht.

Aufgabe 2

Ordne die infiniten Verbformen richtig in eine Tabelle ein.

Aus dem Reisebericht von Christoph Kolumbus

Im weiteren Verlauf meiner Fahrt entdeckte ich eine große Siedlung, die **ausgedehnteste**, die wir bisher **vorgefunden** hatten. Ich sah, wie eine Horde nackter Eingeborener laut **schreiend** und ihre Furcht **einflößenden** Speiße **schwingend** zum Ufer **gelaufen** kam. Da ich mit ihnen **sprechen** wollte, gab ich Befehl, vor Anker zu **gehen**. Gleichzeitig hatte ich **angeordnet**, die Indianer mit den **mitgeführten** Kleinigkeiten zu **beschenken**. Anfangs gaben die **drohenden** Indianer zu **verstehen**, dass sie keineswegs **gesonnen** seien, die Weißen **landen** zu **lassen**. Als sie aber sahen, dass die Boote immer näher ans Land herankamen, ergriffen sie schnell **davonlaufend** die Flucht.

Infinitiv	Partizip I	Partizip II

Tempus

Mit Hilfe der **Tempusform** hast du die Möglichkeit, ein Geschehen zeitlich einzuordnen. Dabei gehst du immer von dem Augenblick aus, in dem du sprichst oder schreibst.

Es gibt drei Zeitstufen, in die du das Geschehen einordnen kannst:

Ein Geschehen, das **während der Sprechzeit** abläuft, liegt in der **Gegenwart**.

Ein Geschehen, das **zeitlich zurückliegt**, gehört zur **Vergangenheit**.

Ein Geschehen, das noch **zu erwarten ist**, liegt in der **Zukunft**.

Zu den drei Zeitstufen gehören jeweils zwei Tempusformen.

Zeitstufe Gegenwart

1. Das **Präsens** drückt aus, dass ein Geschehen im Augenblick stattfindet. Es wird auch verwendet, wenn etwas zeitlos gültig ist. Mit entsprechenden Zeitangaben weist das Präsens auch in die Zukunft.

Beispiele: Ich **singe** (gerade, jetzt, in diesem Augenblick).
 Ich **denke** (oft, immer wieder) an dich.
 Lügen **haben** (stets) kurze Beine. 2 x 2 **ist** (immer) 4.
 Heute Nachmittag **fliegen** wir nach Jaipur.

2. Das **Perfekt** stellt fest, dass ein Geschehen zwar in der Vergangenheit abgeschlossen ist, aber als Ergebnis für die Gegenwart wichtig ist („Ergebnis-Perfekt“). Es kommt oft zusammen mit dem Präsens vor und bezeichnet dann die Vorzeitigkeit.

Beispiel: Ich **habe** (gestern) bis in die Nacht **gearbeitet**, und ich bin deshalb (nun, heute) müde.

Im Süden Deutschlands wird das Perfekt auch verwendet, um von vergangenen Geschehnissen zu erzählen („Erzähl-Perfekt“).

Zeitstufe Vergangenheit

1. Das **Präteritum** bezieht sich auf ein vergangenes Geschehen. Du findest das Präteritum sehr häufig in Berichten oder Erzählungen.

Beispiele: Ich **arbeitete** (gestern, damals) recht gerne.
Es **war** einmal (vor langer, langer Zeit) ein König.

2. Das **Plusquamperfekt** kommt fast nur in Verbindung mit dem Präteritum vor und bezeichnet dann die Vorzeitigkeit.

Beispiel: Nachdem ich **gearbeitet hatte**, war ich müde.

Zeitstufe Zukunft

1. Das **Futur I** kündigt ein kommendes Geschehen an. Du kannst das Futur I auch verwenden, um einen Wunsch oder eine Vermutung auszusprechen. Oft wird es durch das Präsens mit Zeitangaben ersetzt.

Beispiele: Wir **werden** bald wieder zu Hause **sein**.
Du **wirst** jetzt deine Hausaufgaben **machen**!
Das **wird** ganz schön teuer **werden**.

2. Das **Futur II** kommt im Deutschen sehr selten vor. Es bezeichnet ein abgeschlossenes Geschehen, das allerdings erst erwartet wird. Meist wird es durch das Ergebnis-Perfekt ersetzt.

Beispiel: Wenn ich nach Hause **zurückgekehrt sein werde** (besser: bin), werde ich dir alles erzählen.

Mache dir noch einmal durch die Übersicht klar, wie die Zeitstufen und Tempusformen zusammenhängen.

Zeitstufen	Tempusformen	
Gegenwart	Präsens	Perfekt
Vergangenheit	Präteritum	Plusquamperfekt
Zukunft	Futur I (Präsens)	Futur II (Perfekt)

Dir ist sicher aufgefallen, dass die Zeitstufe etwas anderes ist, als das Tempus. Verwende deshalb für die Tempusformen die lateinischen Fachausdrücke und für die Zeitstufen die deutschen.

Aufgabe 3

Nummeriere die Sätze in der richtigen zeitlichen Reihenfolge. Um es dir einfacher zu machen, haben wir den ersten und letzten Satz vorgegeben!

Elefantenschule

- 8 dürfen sie später als Paradediere bei religiösen Festen auftreten.
- Nachdem man sie eingefangen hatte,
- muss büßen.
- Das bekamen einige indische Elefanten zu spüren,
- Wenn sie „anständiges Benehmen gegenüber den Menschen“ gelernt haben,
- die in den letzten Wochen großen Schaden angerichtet hatten.
- mussten sie drei Wochen lang eine „Elefanten-Schule“ besuchen.
- 1 Wer sich zu wild gebärdet,

Aufgabe 4

Stelle fest, zu welcher Zeitstufe das Tempus jeweils gehört, und trage die entsprechende Satznummer ein.

Krawattenrekord

1. Umberto Sala, italienischer Textilfabrikant, **hat** dem Schiefen Turm von Pisa den größten Schlips der Welt **verpasst**.
2. Dazu **verwendete** er eine 44 m lange Stoffbahn in den italienischen Nationalfarben.
3. Für den Knoten **brauchte** er mehrere Tage.
4. Sala **plant** ein noch größeres Schlips-Abenteuer.
5. Als Nächstes **wird** er der New Yorker Freiheitsstatue an den Hals **gehen**.

Zeitstufe

Satznummer

Vergangenheit: _____

Gegenwart: _____

Zukunft: _____



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kapitel 1: Verben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

